

— Alterstraumazentrum im Josephs-Hospital —

Bedürfnisse älterer Patienten rücken verstärkt in den Blick

Von CHRISTOPH ACKFELD

Warendorf (gl). Bricht bei einem Sturz der Oberschenkelhals, ist das für ältere Semester eine Verletzung, die das Ende der Mobilität bedeuten oder schlimmere Folgen haben kann. Das Josephs-Hospital in Warendorf hat sich jetzt zum Alterstraumazentrum zertifizieren lassen, um besser auf die Bedürfnisse älterer Patienten reagieren zu können.

Die Alterstraumatologie werde immer wichtiger, sagt Dr. Timm Schlummer, Chefarzt Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie. Die Bevölkerung werde älter, die Verletzungsmuster unterschieden sich deutlich im Vergleich zu jüngeren Patienten. „Man kann es ein wenig mit der Jugendmedizin vergleichen“, sagt der ärztliche Direktor des Warendorfer Krankenhauses.

Im Alterstraumazentrum arbeiten die Fachärzte der Geriatrie eng mit den Unfallchirurgen zu-

sammen. Zum Beispiel rücken bei älteren Patienten auch Begleiterkrankungen verstärkt in den Blick. Es gibt täglich einen interdisziplinären Austausch.

Dr. Peter Schürmann, Ärztlicher Leiter Department Geriatrie, berichtet, dass mit der Diagnose Oberschenkelhalsbruch oft große Ängste verbunden seien. Sowohl beim Patienten als auch bei den Angehörigen. Aber: „Viele Verläufe waren bisher positiv“, sagt Schürmann. In Warendorf sei es zuletzt gelungen, 50 Prozent dieser Patienten nach rund zwei Wochen im Krankenhaus ohne Reha wieder nach Haus zu entlassen. So gebe es eine aktive therapeutische Pflege, um Senioren direkt zu mobilisieren.

Im Schnitt sind die Patienten, die im Alterstraumazentrum betreut werden, 84 Jahre alt. Fünf Betten gibt es im Josephs-Hospital, weitere können bei Bedarf auf der geriatrischen Station hinzugenommen werden.

Der Oberschenkelhals sei ein Zentrum der Belastung im Körper, erklärt Dr. Timm Schlummer, warum gerade diese Verletzung immer wieder auftrete. Im Schnitt bleiben die Patienten derzeit 16 Tage im Josephs-Hospital. Zwischen 67 und 98 Jahre sind die Patienten im Schnitt alt. Und nicht alle kommen mit einem Oberschenkelhalsbruch.

Im Krankenhaus sind in den vergangenen Monaten Strukturen geschaffen worden, die eine Zertifizierung zum Alterstraumazentrum ermöglicht haben. „Ein Zertifikat, das nicht einfach zu erhalten ist“, sagt Peter Goerdeler, Vorstandsvorsitzender des Krankenhauses.

Von einer deutlichen Verbesserung spricht Dr. Timm Schlummer. „Es funktioniert hervorragend“, sagt der Mediziner mit Blick auf die neuen Strukturen. Gleichzeitig erwartet er noch mehr. „Ich bin sicher, dass wir uns noch weiter verbessern können.“



Haben die Behandlung älterer Patienten im Josephs-Hospital optimiert: (v. l.) Heiner Brechtken, Stellvertretender Pflegedirektor, Dr. Julian Dutschmann, Koordinator des Alterstraumazentrums, Tim Sobbe, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dr. Peter Schürmann, Ärztlicher Leiter Department Geriatrie, Jessica Sprung, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dr. Timm Schlummer, Chefarzt Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, und Peter Goerdeler, Vorstandsvorsitzender des Krankenhauses.
Foto: Ackfeld